

# Residenzbewohner als Jury mit Herz

## Sonderpreis beim Malwettbewerb

**HORSTMAR.** Einen gemeinsamen Nachmittag verbrachten Dienstag die Kinder des Kindergartens St. Mariä und die Bewohner der Parkresidenz Lünen. Dort wurden auch die Sieger des Malwettbewerbs geehrt, den die Einrichtungen im Rahmen ihrer Kooperation veranstalteten.

„Wie sehe ich Oma und Opa?“, lautete das Thema. Eine sechsköpfige Jury – bestehend aus den Bewohnern der Residenz – wählte die besten der insgesamt 28 Kinder-Bilder aus, tat sich bei der Auswahl aber schwer.

Am Ende entschied sich die Jury sogar dafür, einen Sonderpreis zu vergeben. Den bekam die 5-jährige Angeli. Sie kam als Flüchtlingskind aus Syrien nach Deutschland und vermisst jetzt ihre Oma sehr. Deshalb malte Angeli einen Himmel und ein großes Herz. Die Idee: Sie trägt ihre Oma immer im Herzen. „Für Angeli war das sehr emotional“, bestätigte Kita-Leiterin Tina Marzioch. „Oma und Opa passen immer auf mich und

meinen Bruder auf“, sagte der 5-jährige Konstantin, der bei den Mini-Maxi-Kindern den ersten Platz belegte.

Ayleen (6), die bei den Maxikindern gewann, malte ihre Oma mit einem Schachbrett und einem Rollator. „Ich spiele immer mit ihr, sie kann aber nicht so gut laufen“, erklärte sie.

Zweiter bei den Maxikindern hinter Ayleen wurde der 6-jährige Nils, der seine Oma beim Spazieren gehen mit Hund Finn zeichnete. Warum der Opa auf dem Bild fehlt? „Der Opa geht nicht spazieren“, antwortete Finn prompt.

Alle waren sich einig. Das Projekt hat sich für beide Seiten gelohnt. „Es ist schön, die Freude bei den Bewohnern zu sehen“, so Doris Weingarten, die im sozialen Dienst der Residenz tätig ist.

Das gemeinsame jährliche Adventssingen können Kinder und Bewohner kaum erwarten. *dr*



Der Kindergarten St. Mariä und die Bewohner der Parkresidenz verbrachten einen gemeinsamen Nachmittag.

RN-FOTO REININGHAUS